



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 7. Sitzung vom Montag, 24. April 2017, 19:00 bis 20:55 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

**Vorsitz:** Meyer Verena, Gemeindepräsidentin

**Anwesend:** Stutz Thomas  
Anderegg Sabine  
Frenzer Guido  
Isch Christoph  
Mann Alexander  
Marti Samuel  
Rufer Kurt  
Stuber Kurt  
Thomi Anita

**Entschuldigt:**

**Protokoll:** Seiler Daniela

**Gäste** Georg Baumgartner (Bauverwalter)

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Grundsatzentscheid des Gemeinderates zu den Anschlussgebühren betreffend besonderen baulichen Massnahmen im energetischen oder umwelttechnischen Bereich (G. Baumgartner)
3. Protokollgenehmigung
4. Genehmigung Gestaltungsplan Schulhaus Aetingen zu Handen des Regierungsrates (V. Meyer)
5. Quellen- und Brunnenrecht GB Hessigkofen Nr. 16 - Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag
6. Wahl Winterdienst Brügglen / Kyburg-Buchegg (G. Frenzer)
7. Abgeordnetenversammlung Gemeindeverband Limpachtal vom 2. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates
8. Delegiertenversammlung ZASE vom 2. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates
9. Delegiertenversammlung ZRSM vom 3. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates
10. Delegiertenversammlung Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt vom 12. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes
13. Pendenzen

## **1. Begrüssung**

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden, insbesondere G. Baumgartner (Bauverwalter). Von der Presse ist niemand anwesend.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

## **2. Grundsatzentscheid des Gemeinderates zu den Anschlussgebühren betreffend besonderen baulichen Massnahmen im energetischen oder umwelttechnischen Bereich (G. Baumgartner)**

### **Nicht öffentliches Traktandum**

## **3. Protokollgenehmigung**

Th. Stutz, A. Thomi und Ch. Isch bringen kleine Korrekturen an.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Montag, 10. April 2017 mit den Korrekturen einstimmig.**

## **4. Genehmigung Gestaltungsplan Schulhaus Aetingen zu Händen des Regierungsrates (V. Meyer)**

### **Ausgangslage und Begründungen**

Nachdem die erste Variante eines Erschliessungs- und Gestaltungsplans im Jahr 2015 keine Mehrheit im Gemeinderat fand, in erster Linie aus wirtschaftlichen Gründen, wurde das Projekt vorerst auf Eis gelegt. Noch im Jahr 2016 erteilte der Gemeinderat einer Delegation den Auftrag mit dem Amt für Raumplanung über eine dichtere Überbauung des Areals zu verhandeln. Die Verhandlungen waren erfolgreich, worauf zwei Varianten ausgearbeitet und im Amt für Raumplanung erneut vorgelegt wurden.

Auch der Gemeinderat wurde über die Varianten informiert. Der nun vorliegende Plan wurde von Seiten des ARP und des Gemeinderates favorisiert. Anstelle von ursprünglich zwei einzelnen Einfamilienhäusern dürfen nun zwei Doppeleinfamilienhäuser erstellt werden. Die Ausnützungsziffer konnte von 0.3 auf 0.38, die Geschossfläche von 1'900 m<sup>2</sup> auf 2'400 m<sup>2</sup> erhöht werden. Der Gemeinderat stimmte deshalb der Vorprüfung im September 2016 zu. Die Vorprüfung im Amt f. Raumplanung verlief erfolgreich.

Am 16. Januar 2017 beschloss der Gemeinderat den vorgeprüften Erschliessungs- und Gestaltungsplan Alte Schulanlage Aetingen mit Sonderbauvorschriften in die öffentliche Mitwirkung zu geben. Diese erfolgte in der Zeit vom 20. Januar bis 3. Februar 2017. Am 23. Januar fand eine öffentliche Sprechstunde statt. Drei Einwohner besuchten die Sprechstunde und äusserten sich positiv zum Vorhaben. Einzig im Innern des Treppenhauses wurden gewisse Optimierungen angeregt, welche aber mit dem Bauplan geklärt werden sollen.

Am 27. Februar 2017 wurde der Gemeinderat über die Mitwirkung informiert. Der Gemeinderat beschloss die öffentliche Auflage vom 3. März bis 3. April 2017.

Am 10. April 2017 wurde der Gemeinderat über die Resultate der öffentlichen Auflage informiert. Es gibt keine Einsprachen.

### **Antrag an den Gemeinderat**

Genehmigung des Erschliessungs- und Gestaltungsplans mit Sonderbauvorschriften „Alte Schulanlage Aetingen“ z.Hd. des Regierungsrates.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.**

## **5. Quellen- und Brunnenrecht GB Hessigkofen Nr. 16 - Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag**

Der Dienstbarkeitsvertrag über das Quellen- und Brunnenrecht in Hessigkofen zwischen A.-B. S. und der Alt-Gemeinde Hessigkofen wurde zwar ausgearbeitet und unterzeichnet aber nicht im Grundbuch eingetragen. Der Vertrag wurde jetzt auf die Gemeinde Buchegg angepasst und konnte verlängert werden. A.-B. S. hat den Vertrag unterschrieben und die Eintragung ins Grundbuch wurde beantragt.

Ch. Isch beanstandet die eingetragene Grundbuchnummer. Die scheint wohl gemäss Sogis gewechselt zu haben. Neu ist dies die GB Nr. 204.

### **Antrag**

V. Meyer beantragt dem Gemeinderat den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig unter Voraussetzung, dass die korrekte Grundbuchnummer eingetragen wird.**

## **6. Wahl Winterdienst Brügglen / Kyburg-Buchegg (G. Frenzer)**

M. A., welcher den Winterdienst auf den Trottoirs und bei Bedarf auf privaten Plätzen in Küttigkofen, Kyburg-Buchegg und Brügglen seit der Gründung der Gemeinde Buchegg erledigt hat, hat auf Ende Saison 2016/17 gekündigt.

Auf das Inserat vom 23.03.17 sind 3 Bewerbungen eingegangen:

Auf eine telefonische Nachfrage bei R. F. hat er seine Bewerbung aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen.

V. Meyer und R. Arni (im Auftrag und in Vertretung von G. Frenzer) haben mit A. K. gesprochen. Das Gespräch mit A. K. ist erfreulich verlaufen, und er hat sein Interesse für den Winterdienst bestätigt.

M. G. war telefonisch auch nach mehrmaligen Versuchen nicht erreichbar.

### **Antrag an den Gemeinderat**

Die Verkehrskommission beantragt für die Nachfolge von M. A.:

- A.K. zu wählen

S. Marti möchte wissen, ob ein gemeindeeigenes Fahrzeug dafür in Gebrauch ist. G. Frenzer bestätigt, dass ein Fahrzeug existiert. Dieses muss aber möglicherweise kurzfristig altershalber ersetzt werden.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt A. K. einstimmig.**

## **7. Abgeordnetenversammlung Gemeindeverband Limpachtal vom 2. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates**

Am 2. Mai findet die Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverband Limpachtal statt.

Die Unterlagen wurden allen Gemeinderäten zum vorgängigen Studium zugestellt. K. Stuber – als Delegierter – hat folgende Punkte, welche er an der Versammlung vorbringen möchte:

- Das Protokoll weist viele Fehler auf und ist teilweise mit unvollständigen Sätzen versehen.

- Im Traktandum 9 werden Informationen bezüglich Anpassungen OgR betreffend Vorstandmitglieder erteilt.
  - o Ch. Isch findet die Konstellation von 7 Mitgliedern und einem Präsidenten schlecht. Sein Vorschlag wäre, dass aus den 7 Mitgliedern ein Präsident gewählt wird. Somit wäre ein Mitglied weniger und durch die ungerade Anzahl Personen im Vorstand wäre kein Stichentscheid notwendig.
- Entschädigungsreglement -> K. Stuber möchte den Vergleich zu vorher
- Dem Antrag des Vorstandes den Gemeindebeitrag 2018 auf CHF 200'000 möchte K. Stuber nicht zustimmen. Es kann nicht sein, dass eine Organisation fast CHF 400'000 Eigenkapital aufweist und gleichzeitig der Gemeindebeitrag erhöht wird. Er stellt den Antrag, dass der Gemeindebeitrag auf CHF 150'000 belassen wird. Ein Zweckverband braucht kein Geld anzuhäufen. Für spezielle Finanzierungen gibt es spezielle Anträge.
  - o Th. Stutz ergänzt hierzu, dass die Beiträge jeweils im Sommer des laufenden Jahres eingezogen werden und der Hauptunterhalt im Januar/Februar passiert. Der Beitrag des „alten“ Jahres hilft der Finanzierung im neuen Jahr. Th. Stutz hat beim Revisionsbericht auch schon auf dieses Anliegen angesprochen.
- Ch. Isch möchte wissen, warum der Gemeindeverband Limpachtal das Defizit der Gemeinde GA's mitfinanziert. Dies scheint noch eine Altlast aus der Initiative Limpachtal zu sein. K. Stuber muss da einen Antrag stellen, dass dieses Defizit durch die Gemeinde selber getragen wird. Das gehört nicht mehr zu den Aufgaben und finanziellen Verpflichtungen des Gemeindeverbandes Limpachtal. Mittlerweile haben einige der Mitgliedsgemeinden eigene GA's und zahlen ihr Defizit selber, so z.B. Bätterkinden, Wengi, Buchegg etc.
- A. Mann möchte mitteilen, dass von der ZASE eine Meldung eingetroffen ist, dass der Regenauslauf in Brittern verstopft ist. A. Mann hat diese Meldung A. Mollet z.Hd. des Verbands mitgegeben.

Anträge zu Händen der Abgeordnetenversammlung:

- Gemeindebeitrag 2018 auf CHF 150'000 belassen, keine Erhöhung auf CHF 200'000
- Das Defizit der GA Tageskarten muss durch die Gemeinde selber getragen werden
- Die Anzahl Mitglieder des Vorstandes auf 7 inklusive Präsidenten belassen.

## **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die vorliegenden Anträge mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung.**

## **8. Delegiertenversammlung ZASE vom 2. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates**

Am Dienstag, 2. Mai findet die Delegiertenversammlung des ZASE statt.

A. Mann wird als Delegierter daran teilnehmen. Zu den Traktanden gehören die Genehmigung der Jahresrechnung und diverse Informationen zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von rund 5 Mio. Franken ab. Diese werden gemäss Verteilschlüssel auf die Gemeinden verteilt. Eigentlich sind die 5 Millionen kein Defizit, sondern die Gemeindebeiträge. Die ZASE ist ein Zweckverband. Der Aufwand wird abgerechnet und der Überschuss wird auf die Gemeinden abgewälzt. Es wird nicht mehr Geld eingezogen als benötigt.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass A. Mann den vorliegenden Traktanden zustimmen kann.

A. Mann möchte daran erinnern, dass Roger Kaufmann im Vorstand der ZASE tätig ist. Es spricht nichts dagegen, denn es ist in den Statuten nicht festgehalten, dass ein Vorstandsmitglied zwingend im Gemeinderat tätig sein muss.

## **9. Delegiertenversammlung ZSRM vom 3. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates**

Die Delegiertenversammlung des ZSRM findet statt am 3. Mai 2017.

S. Anderegg in ihrer Funktion als Delegierte wird die Gemeinde Buchegg vertreten. Die Traktanden weisen keine besonderen Anträge auf.

Die Firma GemHelp wird als externe Beratungsstelle im Budget 2018 aufgeführt, gleichzeitig ist auch noch das Honorar der Finanzverwaltung aufgelistet. S. Anderegg fragt nach, ob hier etwas doppelt läuft, oder ein Fehler bei der Budgetierung passierte.

S. Anderegg wird gemäss Traktandum 10 als Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Wird sie gewählt, muss eine neue Delegierte seitens Gemeinderats vorgeschlagen werden. Bis Ende Legislatur ist dies Kurt Rufer.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat erteilt Zustimmung zu den vorliegenden Traktanden der ZSRM einstimmig.**

## **10. Delegiertenversammlung Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt vom 12. Mai 2017 - Haltung des Gemeinderates**

Die Delegiertenversammlung des Anzeigerverband Bucheggberg-Wasseramt findet am 12. Mai 2017 in Tscheppach statt.

Es gibt keine Einwände zu den vorliegenden Traktanden.

Der Anzeigerverband kann aufgrund seiner Einnahmensituation auf Mitgliederbeiträge verzichten, er verteilt sogar Unterstützungsbeiträge an kulturelle Aktivitäten.

K. Rufer hat ein persönliches Anliegen und würde begrüssen, wenn die Bezirke in diversen Farben hinterlegt würden. Es handelt sich hierbei um eine graphische Benutzerführung. V. Meyer nimmt dies als Anregung mit.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat erteilt Zustimmung zu den vorliegenden Traktanden des Anzeigerverbandes einstimmig.**

## **11. Mitteilungen**

**Nicht öffentliches Traktandum.**

## **12. Verschiedenes**

- Am 1. Juni findet im Kreuz in Mühledorf die Generalversammlung der GebNet statt. Weitere Informationen folgen.
- Am 27. April 2017 wird die „Blitz Chuchi“ von der Landi in Lohn eröffnet. Die Gemeinde ist an die Eröffnungsfeier mit Apéro eingeladen und verdankt die freundliche Einladung.
- Am 18. Mai 2017 findet die Mitgliederversammlung der Spitex statt. Weitere Infos folgen.

Die nächste Sitzung findet am Montag, 8. Mai 2017 um 19 Uhr statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 9. Mai 2017